

## Jahresbericht der Freiw. Feuerwehr Wanfried für das Jahr 2011

Auf ein ereignisreiches Jahr möchte Ich an dieser Stelle zurückblicken.

So wurden die Kameradinnen und Kameraden gleich am Jahresanfang gefordert, wo einige Einsätze bewältigt werden mussten.

Der Löwenanteil an Einsätzen wurde im Januar des vergangenen Jahres geleistet.

Durch anhaltende Regenfälle und Schneeschmelze im Thüringer Wald, begann der Pegel Werra bedrohlich anzusteigen, so das die Anwohner in großer Besorgnis waren.

Somit möchte ich den Januar noch ein mal aus der Sicht der Feuerwehr erläutern.

(Fr. 07.Jan./ 09.30 Uhr) Anforderung der FF. Wanfried zur Unterstützung einer RTW.

Besatzung.

Eine verunglückte Person befindet sich in einem Berghaus oberhalb der Bio-Gas Anlage (Am Dietzelsgraben). Die Anfahrt mit Rettungswagen und Abtransport sind durch vereiste Fahrbahn nicht möglich. Mit Hilfe des S-W und Allrad- Antrieb, konnte der Verunfallte erreicht werden, er wurde transportfähig gemacht und zum Rettungswagen transportiert.

Um 14.13 Uhr erneute Alarmierung nach Aue. Hier eine Ölspur bis Niederdünz bach beseitigt.

(Sa. 08.Jan.) Hochwasser Werra **Meldestufe II** ausgelöst.

Sand angefordert und Sandsäcke gefüllt.

(So. 09.Jan.) Hochwasser Werra Pegel Heldra 4,40 m überschritten.

Sandsäcke in Wanfried, Altenburschla u. Heldra verteilt. Weitere Sandsäcke gefüllt.

(Di. 11.Jan.) Tragehilfe RTW Besatzung:

Schwergewichtige Patientin über Treppenhaus zum RTW gebracht.

(Do.13.01./06.50 Uhr) Feuerschein Richtung Frieda:

Angemeldetes Nutzfeuer, Einsatz nicht erforderlich.

(Sa.15.01./ 0 Uhr 2.) Gartenhausbrand Schrebergärten an der Werra.

Vollbrand eines Gartenhauses in mitten der Gazellen.

Anfahrt über Radweg schwer möglich, durch Hochwasser überflutet.

Lange Angriffswege, da mittig gelegenes Gebäude.

Feuerausbreitung verhindert, Gasflaschen geborgen.

(15+16.Jan.) Hochwasser Werra erneuter Pegelanstieg:

Sandsäcke gefüllt, ausgefahren und eingebaut. Heizungskeller, Gebäude sowie Boot am Wanfrieder Hafen gesichert.

Rettungs-Dienst mit Schlauchboot in Altenurschla unterstützt.

(Mo. 24.01 / 14.00 Uhr) Gemeldeter Wohnungsbrand Buchenweg 10:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei vor Ort ! Böswillige Alarmierung durch Kinderstreich.

Nochmals Mo. 24.Jan./ 17.00 Uhr) Tötlicher VU auf der B 250 Wanfried – Altenburschla:

2 verunfallte PKW, 1 Person eingeklemmt.

Versorgungsöffnung für NA und Rett.-Dienst vorbereitet. Einsatzstelle abgesichert, ausgeleuchtet, auslaufende Betriebsstoffe gebunden, Dach des PKW entfernt, Fahrerin geborgen.

So wurden bereits im Januar 26 Einsätze durch die Kameradinnen und Kameraden bewältigt.

Einige male mussten wir in dem vergangenen Jahr bei Unwetter und Starkregen ausrücken.  
In den Bereichen Wanfried, Aue ,Altenburschla und Heldra galt es vollgelaufene Keller abzupumpen, sowie Verkehrswege von Windbruch frei zu räumen.

Im Bereich der Brandbekämpfung konnten bei nicht ungefährlichen Situationen größerer Schaden abgewandt werden.

So konnte am 02.07.2011 eine brennende Gasflasche im Kellerbereich, Heldra Obergasse 21 aus der Gefahrenzone geborgen werden.

Am 21.10. konnte am Karlishof in Wanfried größerer Schaden abgewandt werden, wo etliche Strohballen an angrenzender Scheune in Brand geraten waren. Dank der wasserführenden Fahrzeuge konnte die Brandbekämpfung vom Scheunengebäude aufgenommen werden, so dass keine landwirtschaftlichen Geräte in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Zur Unterstützung nach Weißenborn, bei einem Gebäudebrand mit der Meldung noch eine Person im Gebäude, wurden wir am 24.Oktober alarmiert.

Hier waren **4 AGT** im Innenangriff eingesetzt, ein zwischengelagerter Gastank wurde gesichert, die DL der FF. Eschwege wurde mit Wasser versorgt, die Einsatzstelle wurde ausgeleuchtet und Druckbelüftet. Hier konnte die noch vermisste Person durch mysteriöse Umstände nur noch tot geborgen werden.

Zu den Einsätzen der Techn.--Hilfeleistung bei Verkehrs-Unfällen, in den Bereichen der B 249, B 250 und innerorts Wanfried ,wo es galt eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen zu befreien, kamen wir 4 mal zum Einsatz, wo das neue Rettungsgerät uns große Dienste leistete..

An sonstigen Einsätzen und Dienstleistungen ,wo es galt Verkehrswege zu sichern, Fischteiche zu belüften, Wespen Nester zu beseitigen und Wasserversorgungen sicher zu stellen, wurde unsere Hilfe (**16 mal**) in Anspruch genommen.

So **wurden** im Jahr 2011 (**64**) Leitstellen Einsätze angelegt.

So galt es (**9**) Brandeinsätze

(44) (**48**) Hilfeleistung

(4) (**5**) Fehlalarme abuarbeiten.

(**2**) **BSD.** wurden durchgeführt.

Das ergibt eine Gesamtstundenzahl von (**1.462**) **Aktiven – Einsatzstunden.**

Für die Aus und Fortbildung in unserem Rahmen wurden(**1.004** ) **Stunden genutzt.**

Sowie für allgemeine Feuerwehr – Arbeit(**1.994**) **Stunden** geleistet wurden.

An 3 Alarmübungen wurde teilgenommen.

Am 26.04.2011 Traditionelle Osterübung in Treffurt

Am 27.05.2011 Feuer-Alarm-Probe in der GH-Schule

Am 19.11.2011 Waldbrand-Übung in Meinhard

In dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes wurde auch wie in den vergangenen Jahren die Brand-Schutz-Aufklärung im Wanfrieder Kindergarten durchgeführt. So wurden 32 Kindern der richtige Umgang mit Feuer, das Verhalten im Brandfall, sowie das Absetzen eines Notrufes über die Notrufnummer 112 beigebracht.

Meinen Dank an den Kameraden Ch. Schmidt, der mir alle 3 Tage zur Verfügung steht, und nicht zu vergessen die Kameradinnen und Kameraden ,die am letzten Tag hier am FwGH dieses Projekt unterstützen.

In der Zeit vom 11-12. April befanden sich 6 Kameraden in Weisweil / Breisgau Bei der FirmaIVECO MAGIRUS. Hier nahmen wir an der theoretischen und praktischen Einweisung an unserem neuen Löschgruppenfahrzeug 20/16 Teil.

Seit dem 12.April 2011 steht uns das neue LF 20/16 zur Verfügung.

Am 16. 04 erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe durch Staatssekretär Werner Koch beim LFV – Tag in Reichensachsen.

Seit dieser Zeit hat das Fahrzeug bei den anfallenden Einsätzen den Kameradinnen und Kameraden große Dienste geleistet.

Mein Dank hier noch einmal an die Verantwortlichen, die uns die Gestaltung des Fahrzeuges nach den Wünschen der Feuerwehr ermöglichten, um die Alltags-Aufgaben sowie die Sicherheit der Einsatzkräfte zu erhöhen.

Hierzu einige Punkte:

- Ausrücken einer Gruppe als taktische Einheit.
- Komplette Ausrüstung der AGT im Fahrzeuginneren.
- Umfeld-Beleuchtung am Fahrzeug „großräumig“
- Einsatzstellen Beleuchtung „Lichtmast“.
- Allrad Antrieb, Schleuderketten.
- Rückfahrkamera
- Ölhaspel
- Größeres Hydraulisches Rettungsgerät bei VU.

•  
„Hier nur einige Punkte am Rande erwähnt“.

An den hessischen Feuerwehr Leistungsübungen, am 14. Mai in Reichensachsen, konnte eine Wettkampfgruppe den 8 Platz von 21 Mannschaften erringen.

Dieses Bewertung machte sich auch beim Stadt u. Gemeinde Feuerwehr Tag in Altenburschla bemerkbar, so das hier zum zweiten mal der Platz 1 belegt werden konnte.

### **An Lehrgängen und Weiterbildungen auf Kreis und Landesebene haben mit Erfolg Teilgenommen.**

Grundlehrgang	Mathis Gebauer, Markus Immig, Sven Wagner
Truppführerlehrgang	Victoria Baltromei, Michael Krämer, Jonas Kristen
Atenschutzgeräteträgerlehrgang	Victoria Baltromei, Dirk Holzapfel, Tim Stingel, Daniel Klimenko, Toni Andreß, u. Julian Wilkes
Sprechfunklehrgang	Jonas Kristen, Victoria Baltromei
Kartenkundelehrgang und Schiedsrichterlehrgang	Stephan Fallis
Sem. BSA.	Michael Krämer, Lukas Beyes, Jörg Gebauer
Sem. Leiter einer Fw.	Peter Thiel

Traditionsgemäß alle 2 Jahre wurde der Schlachte Kohl im DGH Völkershausen durchgeführt. Am Abend des 19.02. konnten 130 Gäste begrüßt werden, um das von den fleißigen Kochfrauen über Stunden zubereitete leckere Essen, von dem am Vortag geschlachtetem Borstentier bei Heinrich und Stefan Hoffmann zu verzehren.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Osterfeuer auf dem Wanfrieder Festplatz veranstaltet werden. Wie gewohnt konnte der Baumschnitt von der Bevölkerung angeliefert werden. So dass am Abend Getränke und Bratwurst für Groß und Klein erworben werden konnten.

Für die Kleineren konnte am Ostersonntag der Osterhase auf den Plessegelände bestaunt werden.

Zur Einweihung des Neuen FwGH der Partnerfeuerwehr Plouescat folgten wir der Einladung mit den Treffurter Kameraden.

Mit 2 Kleinbussen und einer Delegation von 14 Personen machten wir uns am Donnerstag den 19 Mai um 4 Uhr in der Früh auf den Weg.

Bei der Ankunft am Abend wurden wir schon erwartet, nach einem Imbiss wurden die Quartiere der Familien aufgesucht.

Am Freitag besichtigten wir das Erdbeermuseum in Plougastel, mit anschließendem Rundgang und Führung durch eine Betriebsstätte.

Nach dem Mittagessen wurde ein Strandspaziergang bei herrlichem Wetter am Meer unternommen. Am Abend waren wir zum Babicque geladen.

Am Samstag wurde nun das neue FwGH durch die Politischen und Feuerwehrgremien offiziell übergeben, es schloss sich ein Tag der Offenen Tür an.

Am Abend wurde die offizielle Feierlichkeit der beiden Feuerwehren mit Spanferkelessen und Musik eröffnet.

Der Sonntag wurde genutzt, um in Roscof einen tropischen Garten zu besichtigen.

So dass am Montagmorgen um 7 Uhr die Rückfahrt nach Wanfried erfolgte.

An Himmelfahrt wurde eine Kanutor von Treffurt nach Eschwege unternommen.

Eine Oldie -Disco wurde am 06. Oktober von der Feuerwehr angeboten. Da an diesem Wochenende zeitgleich mehrere Veranstaltungen liefen, blieb der erwünschte Erfolg für Jung und Alt etwas zu bieten leider aus.

Zum Jahresabschluss verlegten wir unseren Kameradschaftsabend in den Saal des Hotels Schwan, wo wir bei einem zubereiteten Hirschbraten und ein paar gemütliche Stunden das Jahr ausklingen ließen.

Auch bei der Seniorenabteilung unter der Leitung von Fred Mosebach sind einige Veranstaltungen zu verzeichnen. So standen eine Brauereibesichtigung, eine 2 Tagesfahrt in den Harz ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier auf dem Programm.

4.

Hier am Schluss angekommen, möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Wilhelm Gebhard,

den städtischen Gremien, für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit Bedanken.

Danken darf Ich auch dem DRK Wanfried und der Fw. Treffurt für die gute Zusammenarbeit.

Mein Dank geht weiter an die Frauen, Anette Gebauer, Jutta Schädler, Heike Dierks, Andrea Bode und Silvia Thiel, die immer zur Verfügung stehen, wenn irgend welche Veranstaltungen zu bewältigen sind. Ohne die manche Veranstaltung nicht in dem gewissen Rahmen durchzuführen wäre.

Abschließend geht mein Dank an meine beiden Stellvertreter, Ulrich Schädler und Jörg Gebauer für Ihre geleistete Arbeit, sowie an alle Kameradinnen und Kameraden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche ein Gesundes und Erfolgreiches Jahr **2012.**

Wanfried den, 06/01/2012  
Wehrführer u. Vereinsvorsitzender

Peter Thiel